

## **Faszination Seele – eine Rekonstruktion des Gegenstandszugangs- und Verortung Angehöriger psychosozialer Berufe**

Diese Arbeit widmet sich der Frage, welche Beziehung Praktiker\*innen aus psychosozialen Berufen zu ihrem Gegenstand aufweisen. Der Gegenstand von Angehörigen psychosozialer Berufe beinhaltet jene Arbeitsbereiche, welche in unterschiedlicher Art und Weise das Leid der Menschen adressieren. Der Begriff der Faszination soll eine Rekonstruktion des ersten Kontaktes von Psychiater\*innen, Psycholog\*innen, Psychotherapeut\*innen, sowie Sozialarbeiter\*innen mit dem „Psychischen“, „Seelischen“ und „Neuro-physiologischen Apparat“, sowie eine sozial- und berufskulturelle Verortung ermöglichen. Für dieses Vorhaben ist insbesondere der erste Kontakt zum Gegenstand, sowie die weitere berufliche Auseinandersetzungen und Veränderung der Gegenstandsbeziehung der jeweiligen Praktiker\*innen von Bedeutung und inwiefern sich die verschiedenen Berufsgruppen voneinander unterscheiden. Die Relevanz dieses Vorhabens ergibt sich aus dem Umstand der Zunahme von psychosozialen Versorgungsleistungen und der simultan einhergehenden Psychologisierung der Alltagswelt. Eine zentrale Bedeutung für den Erkenntnisprozess ist die Annahme von alltagskulturell erworbenen „Präideen“ (Ludwik Fleck). Mittels offenen Leitfadeninterviews werden die für die Untersuchung in Frage kommenden Inhalte erhoben und die subjektive Bedeutung des Themas in den Fokus gerückt. Der methodische Rahmen und die Grundlage der Auswertung bildet die Grounded Theory Methodologie.